

ADRIANO BATOLBA

The Mind Behind Rockabilly

STORY ★ FALK SINSS

PHOTOS ★ ADRIANO BATOLBA
★ KARSTEN NIERHAUS

Wann immer in den vergangenen Jahren eine deutsche Rock'n'Roll-Platte hierzulande in den Charts landete, hatte wahrscheinlich Adriano BaTolba seine Finger mit im Spiel: Ob als Sänger und Gitarrist, Komponist oder Produzent – er war dabei.

Die Liste seiner Projekte ist lang: Bei Dick Brave & the Backbeats spielte er Gitarre und war als Produzent tätig. Die Boppin'B.-Alben „Bop Around The Pop“ und „Rock'n'Roll Radio“ produzierte er, den Baseballs stand er bei den Aufnahmen ihrer Single „Umbrella“ beratend zur Seite. Bei Peter Kraus und Peggy Sugarhill

spielte er Gitarre und seit einiger Zeit hat er mit dem Adriano BaTolba Orchestra eine eigene Rockabilly Big Band am Start. Im Gespräch erzählt er, woher seine Liebe zum Rock'n'Roll stammt, warum Dick Brave & the Backbeats kein Marketing-Gag sind und weshalb „Cotton Eye Joe“ manchen vielleicht die Schuhe ausziehen wird.

Adriano, als du geboren wurdest, hatte der Rock'n'Roll seine große Zeit schon hinter sich. Woher kommt deine Leidenschaft für diese Musik?

Dafür ist meine Mutter verantwortlich. Die war in den Fünfzigern Teenager und hat in dieser Zeit selbst viel Rock'n'Roll gehört. Irgendwann habe ich mir ihre Singles geschnappt und die

rauf und runter gedudelt. Meine erste Platte habe ich mir gekauft, als ich sieben war.

Das hat aber nicht bei jedem den Entschluss zur Folge, selbst Musik zu machen ...

Nee, das sicher nicht. Ich hatte als Kind Klavierunterricht und als ich so elf, zwölf Jahre alt war, hat mein bester Freund Gitarrenun-